



# PROGRAMM

*Wir bitten um Spenden - Danke*



CH|OR|CHESTER DER BÜRGER SÄNGER ZUNFT





## SINGET DEM HERRN EIN NEUES LIED (PSALM 98)

Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder.  
Er sieget mit seiner Rechten und mit seinem heiligen Arm.

Der Herr lässt sein Heil verkündigen,  
vor den Völkern lässt er seine Gerechtigkeit offenbaren.  
Er gedenket an seine Gnade und Wahrheit dem Hause Israel.  
Aller Welt Enden sehn das Heil unsers Gottes.

Jauchzet dem Herrn alle Welt.  
Lobet den Herrn mit Harfen, mit Drommeten und Posaunen  
jauchzet dem Herrn, dem Könige.  
Das Meer brauset und was darinnen ist,  
der Erdboden und die darauf wohnen.  
Die Wasserströme frohlocken und alle Berge,  
alle Berge seien fröhlich vor dem Herrn,  
denn er kommt, denn er kommt,  
das Erdreich zu richten.

Er wird den Erdkreis richten mit Gerechtigkeit  
und die Völker mit Recht.

Er wird den Erdkreis richten mit Gerechtigkeit  
und die Völker mit Recht.

Denn er kommt zu richten das Erdreich.

**Dynamische  
musikbegeisterte  
Mitglieder & Mitwirkende  
in Chor & Orchester  
gesucht**

Impressum

Herausgeber: Bürger-Sänger-Zunft e.V. München

Redaktion und Grafik: Bruni Caris

[www.buergersaengerzunft.de](http://www.buergersaengerzunft.de) oder [rschulz@schulz.de](mailto:rschulz@schulz.de)





PROGRAMM  
HERBSTKONZERT 2016  
CH|OR|CHESTER DER BÜRGER SÄNGER ZUNFT

Felix Mendelssohn Bartholdy

1. Streichersymphonie Nr. 10 in B Moll  
Orchester

2. Psalm 98 Op. 91

Singet dem Herrn ein neues Lied  
für achtstimmigen gemischten Chor,  
Orchester und Orgel

Arvo Pärt

3. Fratres

für Violine, Streichorchester und Schlagzeug

*Sergey Didorenko, Violine*

Felix Mendelssohn Bartholdy

4. Psalm 42 Op. 42

Wie der Hirsch schreit nach frischen Wasser  
für vierstimmigen gemischten Chor, Orchester  
Orgel und Sopran Solo

*Marie-Dominique Ryckmanns, Sopran*

*Dirigent: Julio Mirón*





## WIE DER HIRSCH SCHREIT NACH FRISCHEM WASSER (PSALM 42)

Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser,  
so schreit meine Seele, Gott, zu Dir.

Meine Seele dürstet nach Gott,  
nach dem lebendigen Gotte!  
Wann werde ich dahin kommen,  
dass ich Gottes Angesicht schaue?

Meine Tränen sind meine Speise Tag und Nacht,  
weil man täglich zu mir sagt: Wo ist nun dein Gott?  
Wenn ich dess' inne werde,  
so schütte ich mein Herz aus bei mir selbst:

Denn ich wollte gern hingehen mit dem Haufen  
und mit ihnen wallen zum Hause Gottes,  
mit Frohlocken und mit Danken  
unter dem Haufen, die da feiern.

Was betrübst du dich, meine Seele,  
und bist so unruhig in mir?  
Harre auf Gott!  
Denn ich werde ihm noch danken,  
dass er mir hilft mit seinem Angesicht.

Mein Gott, betrübt ist meine Seele in mir,  
darum gedenke ich an dich!  
Deine Fluten rauschen daher,  
dass hier eine Tiefe und dort eine Tiefe brause,  
alle deine Wasserwogen und Wellen gehn über mich.  
Mein Gott, betrübt ist meine Seele in mir!

Der Herr hat des Tages verheißen seine Güte,  
und des Nachts singe ich zu ihm  
und bete zu dem Gotte meines Lebens.  
Mein Gott! Betrübt ist meine Seele in mir,  
warum hast du meiner vergessen?  
Warum muss ich so traurig gehn,  
wenn mein Feind mich drängt?

Was betrübst du dich, meine Seele,  
und bist so unruhig in mir?  
Harre auf Gott!  
Denn ich werde ihm noch danken,  
dass er meines Angesichts Hilfe und mein Gott ist.  
Preis sei dem Herrn, dem Gott Israels,  
von nun an bis in Ewigkeit!

**Dynamische  
musikbegeisterte  
Mitglieder & Mitwirkende  
in Chor & Orchester  
gesucht**

